

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 49

**Artikel:** Das menschliche Gedächtnis oder : die verlorenen Hosen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752630>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das menschliche Gedächtnis

## oder: Die verlorenen Hosen

Aus dem Orientalischen übersetzt von B. Halperin

In der großen und rühmlichst bekannten Stadt Bagdad lebte ein reicher und vornehmer Kaufmann. Seine Mutter nannte ihn Hassan-Hakki, das heißt: Hassan der Glückliche. Hassan war jung, schön, klug und reich. Es fehlte ihm nur eine Braut.

Seine Braut gab man ihm, das schönste Mädchen der ganzen Stadt. Sie war lieblicher und schöner als man es in Wörtern sagen kann.

Da gab es eine Hochzeit! Das ganze reiche und vornehme Bagdad war zugegen. Die Frauen hatten sich diese prunkvolle und fröhliche Hochzeit derart zu Herzen genommen, daß sie vor Neid süße Tränen weinten: So sehr hatten sie sich mit Halva, Rahatlukum, Sorbet und Konfitüren aus Pfirsich- und Mandelblüten vollgefressen. Den Gästen platzten schier die Köpfe vor der vielen Musik. Der Jugend brachen die Beine vom vielen Tanzen. Den älteren, gesetzten Leuten warf sich der vom Koran verbotene Wein wie ein Sklave in die Füße, feselte diese und warf sie fast tot.

Aber endlich schlug es Mitternacht, die ersehnte Stunde war gekommen.

Die Frauen führten die Braut in das prachtvolle ausgestattete Schlafgemach. Sie nahmen ihr unter Lachen und Scherzen die Kleider ab und legten sie auf das Hochzeitsbett.

Zehn Minuten darauf begab sich der Bräutigam in das Schlafgemach.

Ihn begleiteten die Verwandten und die Freunde, wie das bei Hochzeiten und bei Begräbnissen immer der Fall ist. Ihm begleiteten Frauen, die Brautnächte lieben, weil sie in ihnen die kostlichsten Erinnerungen wahrhafte, und

Mädchen, in denen diese Nächte freudige Hoffnungen aufsprühen lassen.

Unter diesem Gefolge schritt Hassan, wie ein junger und weiser Mann zu schreiten pflegt. Er schritt fröhlich, mutig, stolz, aber ohne Eile. Weil ein Weiser niemals Eile hat, nicht bei der Hinrichtung, nicht bei der Hochzeit. Das Leben fliegt ohnehin wie ein Pfeil; man braucht es nicht noch zu beschleunigen.

Er trat ohne Eile in das Schlafgemach und ließ sich auf goldgesticktem Polster nieder, um noch einmal zu zeigen, daß er sich gar nicht beeile. Wie ein Mensch, der einen prächtigen Blumengarten erworben hat, sich nicht beeilt, davon Blumen zu pflücken.

Die Männer und die Frauen, die zur Rechten und zur Linken Hassans standen, überschütteten ihn mit scherhaftem Bemerkungen, die Jugend wetteiferte in scharfsinnigen Witzen, das Alter in ausgelassenen, doppelsinnigen Anspielen.

Aber nun waren die zarten Klänge der Musik, die hinter der Tür leise spielte, verstummt. Es war Zeit, die Jungvermählten allein zu lassen. Hassan erhob sich, um von den Gästen Abschied zu nehmen . . . und . . . in diesem Augenblick . . . in diesem Augenblick fielen ihm die Hosen herunter!

Da platzte ein unabändiges Gelächter. Wie Geschlachte heulten die alten Frauen. Wie tausendfach gestiehelt kitzelten sich die jungen Mädchen. Die Männer kugelten sich am Boden. Alles rundum war wie wahnsinnig vor Lachen.

Und Hassan stand beschämmt und ratlos da, mit nackten Beinen, mit herunterhängenden Hosen.

Außer sich vor Schmerz ob des Geschehenen, griff er die Hosen auf und lief aus dem Gemach und aus dem Hause. Er bestieg im Hof das erste Reitpferd, stieß ihm die Fersen in die Weichen und flog auf die offene Straße hinaus. Aus dem Hause drang das tolle Lachen nach.

Die Scham peitschte Hassan, Hassan peitschte das Pferd und raste wie toll dahin, ohne zu wissen wohin. Und am frühen Morgen erblickte er die oasenhaft blühende Stadt Damaskus.

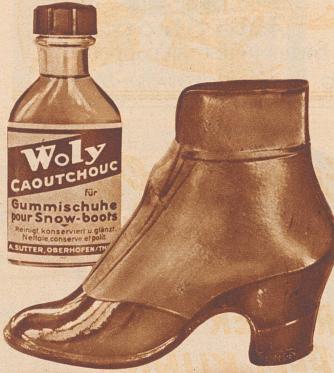
Es heißt allgemein: »Das Brot der Fremde ist bitter!« Welche Übertreibung! Das Brot der Fremde ist nicht bitter, nicht süß. Das Brot der Fremde hat keinen Geschmack. Das fremde Land gebiert kein Brot für den Zugereisten. Bettelalarm, ohne eine Zechine in der Tasche, fand sich Hassan in den Straßen der fremden Stadt.

In der fremden Stadt lauert in jedem Torwege ein Hund, um euch anzufallen. In der fremden Stadt wartet jede Tür, daß ihr an sie anklopfen werdet, um vor eurer Nase zuzufallen. In der fremden Stadt ist jeder Stein aus dem Pflaster bereit, euch an den Kopf zu fliegen.

Entsetzen erfüllte Hassan in der fremden Stadt .... Er ging auf den Markt, verkaufte dort sein Prunkgewand und die verfluchten Hosen — die Ursache seines Unglücks — und kaufte sich bescheidene Kleider, aber mit verläßlichen Verschlüssen. Sodann verkaufte er das abgehetzte Pferd, auf dem er angekommen war und kauft für den Erlös gebrannte Mandeln.

Er lud den Sack mit den Mandeln auf die linke Schulter und ging zu den mit hölzernen Gittern versehenen Fenstern, den Fenstern des Harems.

»Schönste Herrin, reizendste Herrin, ich bin von wei-



### WOLY-CAOUTCHOUC

entfernt müheles sämtliche Flecken, gibt dauerhaften Glanz und schützt den Caoutchouc vor dem frühzeitigen Brüchigwerden.  
Eignet sich für schwarze und farbige, glatte und gerippte Gummischuhe.



Erhältlich in Schuh- und Lederhandlungen

FABRIKANT A. SUTTER OBERHOFEN/THURG.

### Brauchen Sie Bewegung?

Dann schaffen Sie sich das

### „TENA“-Tisch-Tennis

an. Im Zimmer, an schönen Tagen auch im Freien aufgestellt, bietet es Ihnen und Ihren Familienangehörigen Gelegenheit zu reichlicher Bewegung. Das „TENA“-Tisch-Tennis entspricht genau den Vorschriften des Internationalen Tisch-Tennis-Verbandes. Bezugssachen nachweis und Gratisprospekt durch

Morgenhaler & Cie  
Billardfabrik

Zürich,  
Richard Wagnerstr. 16  
Bern,  
Aarestraße 96

„TENA“-Tisch-Tennis  
gesetzlich geschützt



### Hollywood Stars



### bevorzugen „Tangee Theatrical“

„Gebt uns einen Lippenstift“, sagten die berühmten Hollywood-Schönheiten mit den gleichen wundersamen Eigenschaften wie „Tangee“, aber dunkler und etwas lebhafter in der Farbe“.

„TANGEE THEATRICAL“, die neue dunkle Nuance, entspricht allen Wünschen nach einem lebhaften Ton. Wirkung für die gleichen Grund-Öle, wie „Tangee“ verwendet wird, hält „TANGEE THEATRICAL“ den ganzen Tag, ist mild und schützt die Lippen.

Tangee Theatrical Rouge  
Theatrical-Rouge-Packung, der neue dunkle Ton gehört zum Tangee-Theatrical-Lippenstift.

Tangee-Cosmetic verschönert Augenbrauen und Wimpern und macht sie dunkler; doch werden die Augen dadurch keineswegs geschminkt. Waschecht.

### TANGEE

der weltberühmte Lippenstift  
Or. Burkart, Dist.,  
25, Rue des Communaux, Vevey.



60 Stück Minerva-Seife  
à 500 gr. samt  
Waschkorb nur  
Derselbe Korb mit  
5 kg. Seifenspäne nur „ 12.-“

J. Biezn, Versandgesch., Frauenfeld

### SCHLANK durch MIAMOL (MIAMOLETS)

MIAMOL-Drogen sind ein Heilmittel-Präparat, das Fettsucht bekämpft, dabei geschmeidig ist und in Personen und Haren nicht klebt. Außerdem entfernt es die Fettschichten im Innern trifft MIAMOL alle Ablagerungen die Gesicht, Hals, Arme usw. verunstalten. Die Folge einer MIAMOL-Kur ist daher ein schlanker, rassiger Körper. MIAMOL-Drogen (MIAMOL) kosten die Schachtel Fr. 4.50, die Kupackung (dreifach) Fr. 12.- und sind in allen Apotheken zu haben. Eine Broschüre und Probe sendet Ihnen gerne kostenlos die

Josefs-Apotheke, Zürich 5  
Josefstraße 93 — Ecke Langstraße



In guten Wäsche-Geschäften, Nachweis: A.G. Gust. Metzger, Basel



Düngelstiftige  
Füllfederlinnen



Ein kompakt  
gewordenes  
Füllfederlinnen



Ein Kleiderpum,  
der überall  
kommt



Ein Aufsatz  
der findet



Nahtloses  
Röhrchen



**Pelikan**  
die Innenförmig vollkommen  
füllförmig

Fr. 20.-

GÜNTHER  
WAGNER

# MECCANO

Ihr  
Junge  
wünscht  
sich  
einen  
Meccano

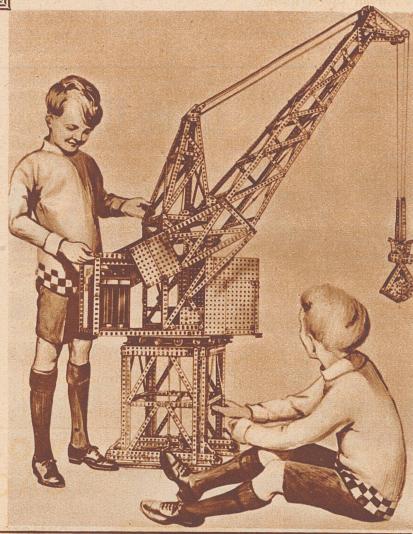
Sehen Sie einmal zu, wenn ein Junge ein Meccano-Modell baut. Beobachten Sie, wie begeistert er ist und wie gespannt er arbeitet. Dann, wenn das Modell fertig ist, beachten Sie, wie er auf die Arbeit seiner Hände stolz ist, und wie entzückt er von dem Werk ist, das er geschaffen hat! Meccano-Modelle sind Modelle aus der wirklichen Technik, weil sie mit Teilen aus der Technik gebaut werden, die nur entsprechend verkleinert sind. Schenken Sie Weihnachten Ihrem Jungen einen Meccano.

Erhältlich in allen Spielwaren-Geschäften, bei Optikern, und in Eisenwarenhändlungen von Frk. 1.50 bis Frk. 500.—

## DIESES BUCH KOSTET NICHTS!

Unser reich illustriertes Buch enthält sehr interessante Artikel, worin die größten Meisterwerke der Ingenieurkunst beschrieben werden. Sie finden darin auch alles, was Meccano und seine neuesten Modelle betrifft. Senden Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse, sowie die von drei Ihrer Freunde und wir werden Ihnen das Buch postwendend zusenden lassen.

Grossist:  
RIVA &  
KUNZMANN  
(Abt. 24)  
Pfeffingerstrasse 83,  
BASEL.



Für Selbstrasierer  
die wichtigsten Dinge

## PERI RASIER-CREME und PERI KLINGE

PERI RASIER-CREME verdankt ihre Berühmtheit der fast unglaublich starken barterweichenden Wirkung, durch die der Bart in einer Minute schnittreif ist. Deshalb durch PERI glatte, gepflegte Haut, Zeit- und Klingenersparnis.

Werden auch Sie Perianer!





«Was für einen Großwesir wir jetzt haben: Nicht heilig, nicht gelehrt, nicht adelig, — einfach ein kluger Mann!»

So verstrichen zehn Jahre. Und während dieser zehn Jahre hatte es keinen einzigen Tag gegeben, an dem Hassan nicht an seine Heimatstadt Bagdad gedacht hätte.

Der Sultan von Damaskus berief seinen Großwesir und sagte:

«Hassan! Gesegnet sei der Tag, an dem dich der Wind vom Baume deiner Heimat abgerissen und zu uns verweht hatte! Gepréisen sei der heilige Koran, der uns vorschreibt, mit den Fremden Gastfreundschaft zu üben! Es haben sich nun zehn Jahre erfüllt, da ich deine Ratschläge zum Wohle meines geliebten Damaskus befolge. Höre, Hassan: Ich werde nicht mehr lange deine weisen Ratschläge befolgen können. Ich bin schon alt und habe keinen männlichen Erben. Ich will dir daher meine einzige Tochter zur Gattin geben: Du sollst einst Sultan über Damaskus sein!»

Hassan küßte den Boden vor den Füßen des Sultans und sagte:

«Herrsch! Dich hören, heißt — du gehorchen! Ich widerspreche dir nicht, Sultan! Allah allein ist Sultan! Es gibt keinen Sultan, außer den Sultan der Sultane, Allah! Und das hat mir der Sultan der Sultane gesagt: Herrlich ist Damaskus, aber deine Heimat ist Bagdad, oh Hassan! Viele schöne Frauen bevölkern Damaskus

wie Bagdad, aber kein schönes Gesicht wirkt so anziehend, wie das gerunzelte Gesicht der Mutter, oh Hassan! Der da meint, daß es besser ist, im fremden Lande Sultan zu sein, als einfacher Bürger im eigenen, ist nicht wert, einfacher Bürger daheim, noch Sultan in der Fremde zu sein, oh Hassan!»

Der Sultan von Damaskus wurde zornig.

«So gehörst du dem Willen deines Herrschers? Ich will dich glücklich machen, und ich werde dich glücklich machen!»

Das ist schon eine allgemeine Schwäche bei den Sultanen: Sie wählen in ihrer Überhebung, daß sie die Menschen nicht nur reich und mächtig, sondern auch glücklich machen können.

Um Hassan glücklich zu machen, befahl der Sultan, ihn einzusperren.

Aber Hassan entwich dem Gewahrsam, und er lenkte seine Schritte nach Bagdad.

Als er die Tore der Heimatstadt erreicht, fiel er auf die Knie und küßte die Erde. Es schien ihm, daß nirgends sonst auf der Welt die Bäume so dichtblau, die Blumen so leuchtend waren, wie bei Bagdad; daß nirgends auf der Welt die Minarette so hoch und schlank in den Himmel ragten . . .

Zu dieser Zeit saß beim Stadttor eine alte Bettlerin und suchte im Kopfhaar ihrer kleinen Enkelin Ungesiefer.

«Schau, Großmutter! Schau, was ein Mann da macht: Er fräß Erde!» rief verwundert das kleine Mädchen.

«Er fräß sie nicht, er küßt sie, dummes Ding!» erwiderte die Alte. «Überall mußt du hinschauen! Was geht es dich an? Vielleicht hat er seine Heimat so sehr lieb oder vielleicht ist er berauscht? Du hast aber weder mit dem einen noch mit dem andern etwas anzufangen! Du solltest dich schämen! Du bist kein kleines Kind mehr!»

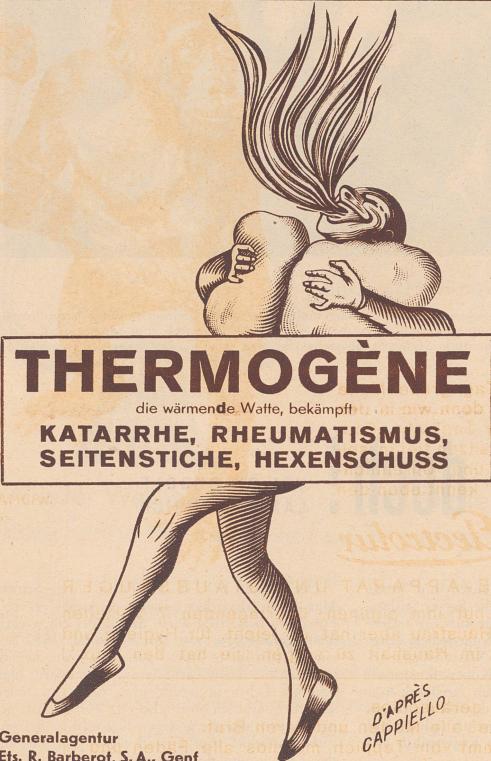
«Wie alt bin ich denn, Großmutter?» fragte neugierig das kleine Mädchen.

«Du. Schon das elfte Jahr!» belehrte sie die alte Frau. «Du bist im selben Jahre geboren worden, da der reiche Kaufmann Hassan auf seiner Hochzeit die Hosen verlor!»

Als dies Hassan hörte, da war es ihm, als ob ihm die Heimat ins Gesicht gespuckt hätte!

«Oh Allah! Allah akbar! Großmächtiger, Barmherziger und Allergnädiger! Sie führen ihre Zeitrechnung von dem Tage, da mir die Hosen herunterfielen! Irgend ein lausiges Mädchen, das noch nicht weiß, wie alt es ist, weiß schon, daß der Kaufmann Hassan seine Hosen verlor hatte! . . . Ich habe das Leben zweimal gelebt, ich stieg zur höchsten Macht empor und könnte selbst Sultan werden! . . . Aber die Leute wissen von mir nichts zu erzählen, als daß ich einmal die Hosen verlor!»

Das ist es, was Hassan über die Menschen erfahren hat. Und alles über sie weiß nur Allah.



Generalagentur  
Ets. R. Barberot, S. A., Genf

## Täglich gebraucht er ihn!

Lassen Sie sich auf Weihnachten auch einen *Allegro* schenken. Er wird Ihnen ebenso unentbehrlich werden wie dem weltberühmten

## Grock

*Allegro* Mod. Standard

vereinigt in einem Apparat Spezial-Schleifstein und Abziehleder; schärft automatisch alle Klingen. Vernickelt Fr. 18.—

Schwarz Fr. 12.—

*Neu! Allegro Modell Special — Reiseformat für zweischneidige Klingen Vernickelt Fr. 7.—*

In Messerschmiede-, Eisenwaren- und allen andern einschlägigen Geschäften. — Prospekt gratis durch Industrie A.-G. Allegro Emmenbrücke 39 (Luz.)



## Angehörigen und Freunden im Ausland

ist die «Zürcher Illustrierte» jede Woche ein neuer Gruß aus der Heimat. Bitte, machen Sie Ihnen diese Freude.

### Auslands-Abonnementspreise:

Jährlich Fr. 16.70, bzw. Fr. 19.80, halbjährl. Fr. 8.65, bzw. Fr. 10.20, vierteljährl. Fr. 4.50, bzw. Fr. 5.25.



Dennler Bitter

Interlaken und Zürich

## Bei Verstopfung, schlechter Verdauung, ureinem Blut

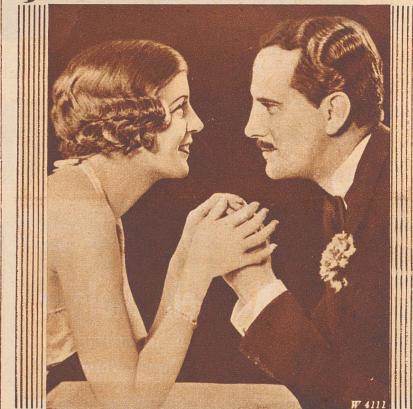
und den daraus entstehenden Folgeerscheinungen — eine allgemeine Blutreinigung mit den ärztlich empfohlenen vorzüglichen Kräuterpillen

## „Purificata“

Sie werden auch Ihnen helfen. Dose Fr. 4.—, Kupfackung 4 Dosen Fr. 14.40. Erhältlich in allen Apotheken.



## Haben Sie Ihr Versprechen gehalten! ...



**B**lieben die Hände, in die er sich damals verliebte, so schön und zart wie sie sein könnten? Oder haben sie gelitten durch Haushalt und Beruf, Sport und rauhe Witterung? Lassen Sie nicht zu, daß Ihre Hände reizlos werden, daß sie ihre natürliche Anmut verlieren. Nur wenige Minuten täglicher Pflege mit dem richtigen Mittel sind erforderlich, um sie immer glatt, weiß und schön zu erhalten. Kaloderma-Gelee, das Spezialmittel zur Pflege der Hände, verhindert mit Sicherheit jedes Rot- und Rauhwerden, wie sehr auch Ihre Hände angreifender Tätigkeit in Beruf und Haushalt oder rauhem Wetter ausgesetzt waren. Es erhält sie zart und jung, macht bereits angegriffene Haut über Nacht wieder weich und geschmeidig und verleiht ihnen den seltenen, unwiderstehlichen Reiz, der von schönen, gepflegten Frauenhänden ausgeht.

Unübertroffen gegen aufgesprungene Hände

## KALODERMA-GELEE

zur Pflege der Hände

In Tuben zu Fr. 1.— und Fr. 1.75

**Gratis:** Eine Probtube Kaloderma-Gelee und unser interessantes kosmetisches Heftchen: «Ihr Erfolg liegt in Ihren Händen... Praktische Ratschläge zur Schönheitspflege der Hand.» Bitte untenstehenden Gutschein mit 10 Rappen in Briefmarken für Porto einsenden an Firma F. Wolff & Sohn, Basel, Grenzacher Straße 63.

GUTSCHEIN	
Senden Sie mir gratis eine Probtube Kaloderma-Gelee und Ihr Heftchen „Ihr Erfolg liegt in Ihren Händen“. 10 Rp. in Briefmarken für Porto füge ich bei.	
Name: _____	
Adresse: _____	
Bitte deutlich schreiben.	
110/11	